

Die Post in Singapur bietet neuartigen Versandservice auf der Basis von Esker Technologie

Kunden in Singapur können mit ClickPost direkt von Ihrem Computer aus Briefe verschicken

München, 08. Oktober 2009 — Die Post in Singapur, Singapore Post, bietet Ihren Kunden ab sofort einen neuen Versandservice, der sich ClickPost nennt. Der Service basiert auf der Flydoc-Technologie von Esker, dem Spezialisten für die Automatisierung von Dokumentenprozessen, welche von Esker auf die Bedürfnisse der Singapore Post angepasst wurde. Die Entwicklungspartnerschaft zwischen Esker und Singapore Post unterstreicht das Bestreben des internationalen Software und Service-Anbieters, sein SaaS-Angebot weltweit auszubauen und die Strategie in diesem Bereich konsequent weiterzuverfolgen.

Einfacher und kostenoptimierter Postversand für Geschäftskunden

Seit dem 31. Juli bietet ClickPost den Kunden die Möglichkeit, Postsendungen wie Rechnungen, Zahlungserinnerungen, Kundenkorrespondenz usw. direkt vom eigenen Computer oder aus einer IT-Anwendung zu verschicken. Eine Tochter der Singapore Post, Datapost, übernimmt dabei die Aufbereitung der Briefe sowie das Drucken, Falzen, Kuvertieren, Freistempeln und den Versand. Damit sparen sich Kunden sämtliche manuellen Prozesse sowie die Verbrauchskosten für Toner oder Papier. Der Briefversand ist durch den Service so einfach wie der Versand einer E-Mail. Der Kunde zahlt für die Nutzung des Services nach einem Preis-pro-Seite-Modell. Gestartet wird mit ClickPost als Angebot für Geschäftskunden, die SAP-Systeme einsetzen. In einem weiteren Schritt sollen dann der Mittelstandsmarkt sowie Verbraucher angesprochen werden. Sobald sich ClickPost erfolgreich im Singapur-Markt etabliert hat, soll der Service ebenso in Malaysia, Hong Kong und China angeboten werden.

Esker und Singapore Post als Partner

„Nachdem wir verschiedene Lösungen am Markt geprüft haben, fiel unsere Entscheidung auf die Esker Technologie. Esker bietet eine einfache, benutzerfreundliche Weboberfläche, kombiniert mit einer hochperformanten und flexiblen Infrastruktur. Außerdem konnte Esker erfolgreiche Erfahrungen mit ähnlichen Services in Frankreich, den USA und Australien vorweisen“, erläutert Woo Keng Leon, Executive Vice President (Mail) bei der Post in Singapur, die Entscheidung für Esker. „Dass große Organisationen wie Singapore Post auf uns als Partner setzen, zeigt uns, dass wir mit der weltweiten Entwicklung unserer SaaS-Strategie auf dem richtigen Weg sind“, kommentiert Jean-Michel Bérard, Vorstandsvorsitzenden von Esker. „Wir können unseren eigenen bestehenden FlyDoc-Service, wie in diesem Fall, an jedes erdenkliche Corporate Design eines Unternehmens anpassen, so dass dieses Unternehmen seinen eigenen Kunden den Service anbieten kann. Natürlich bedeutet diese Partnerschaft auch einen wesentlichen Schritt bei der Markterschließung in Asien, nachdem wir im letzten Jahr bereits ein Großprojekt bei einem weltweit führenden Anbieter elektronischer Bauteile und Elektroartikel gewinnen konnten.“

„Durch den ClickPost-Service können Unternehmen die zeit- und personalintensiven Arbeiten beim Postversand wie Drucken, Sortieren, Kuvertieren und Postaufliefern vermeiden. Außerdem ist keine Anfangsinvestition nötig“, unterstreicht Albert Leon, Geschäftsführer der Esker Niederlassung in Asien. „Unser stetig ausgebauten Netzwerk in Asien, Australien, Europa und den USA kann genutzt werden, um Post ‚virtuell‘ zu übertragen und physikalisch am selben Tag im jeweiligen Land zuzustellen. Damit werden deutlich Zeit und Kosten gespart.“

Ein eigenes Entwicklungsteam von Esker übernahm die Anpassung von ClickPost, um das Erscheinungsbild der Singapore Post zu implementieren. Die Anwendung, die Esker zur Verfügung stellt, umfasst einen speziellen virtuellen Druckertreiber, ein Webinterface für die Nutzer sowie eine Infrastruktur, bestehend aus hundert Servern, um Druckaufträge für die Singapore Post rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr entgegenzunehmen und zu verarbeiten.

Weltweites Netz von SaaS-Dienstleistungen

Nach Partnerschaften mit der Belgischen Post, mit Pitney Bowes Asterion in Frankreich und Inforsistem in Spanien macht Esker damit einen weiteren Schritt bei der internationalen Marktdurchdringung für die SaaS-Services im Bereich der Dokumenten-Prozesse. Neben der Einrichtung von eigenen Produktionscentern für den Post- und Faxversand/-empfang in Frankreich, den USA und Australien standen die letzten zwei Jahre im Zeichen von Partnerschaften mit Marktführern im Bereich des Postverarbeitens, des Druckens und des Postversands, um Länder abzudecken, in denen Esker bislang nicht präsent war. Diese Partner bieten die SaaS-Services von Esker in ihren jeweiligen Ländern unter dem eigenen Erscheinungsbild und der eigenen Marke erfolgreich an.

Esker Kontakt:

Dr. Rafael Arto-Haumacher, Esker Software GmbH, rafael.arto-haumacher@esker.de, +49 (0)89 -700887-0

Über Esker • www.esker.de, www.esker.com

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst u.a. Lösungen und SaaS-Angebote zu den Bereichen Automatisierung des Bestell- und Rechnungseingangs, E-Billing, Faxversand und -empfang, Postversand und Archivierung. Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im Euronext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 250 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Mehr als 2 Millionen Anwender weltweit nutzen Lösungen von Esker, darunter namhafte Unternehmen wie BASF, Edeka, ING Diba, Lufthansa, die Madsack Verlagsgruppe, Vodafone oder Whirlpool. Im Jahr 2008 betrug der weltweite Umsatz ca. 26,6 Mio. Euro.